

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 105 (1998)

Heft: 6

Artikel: Textilhandel mit MOE-Ländern wächst überdurchschnittlich

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-679032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studie zeigt auf, dass 50 Prozent der tödlich verlaufenen Unfälle bei Feuerwehrleuten im Einsatz auf der Tatsache beruhen, dass die getragene Bekleidung zwar gegen Feuer und Brennbarkeit optimalen Schutz bot, aber viel zu wenig auf die Funktion Rücksicht nahm.

Einsatz von Hochleistungsfasern

«Bei unseren Neuentwicklungen greifen die beiden Anforderungen Schutz und Funktion logisch und nahtlos ineinander», sagt Eschler. Dass dabei auf die von DuPont entwickelten Schutzfasern Nomex (flammfest), Cordura (hochabriebfest), Thermastat (Hohlfaser, wärmeisolierend) und Coolmax (4-Kanal-Faser, Feuchtigkeitstransport) für die Herstellung einsatzspezifischer Maschenware zurückgegriffen wird, macht Protective Activewear «Proact» erst möglich.

Kombination Faser – Herstellung – Ausrüstung

Das spezifische Eschler-Wissen liegt aber in der idealen und somit optimalen Kombination von Faser, Herstellungs-Technologie und Stoff-Ausrüstung. Ob für Feuerwehr oder Strassenbau, für Ärzte im Operationssaal, für Werktautige in Giessereien und ähnlich «heissen Branchen», Eschler bietet mit den Proact-Neuentwicklungen nicht nur Schutz vor Hitze, Nässe, Kälte, Wärmestrahlen usw., sondern auch Funktion, die Bewegungsfreiheit, angenehmes Körpere Gefühl, raschen Schweißtransport nach aussen garantiert. Die «Proact»-Startformation beinhaltet Maschenware für Unterwäsche, hochelastische Oberstoffe und Fleece-Qualitäten (Husky).

**Besuchen Sie die
«mittex»-Homepage:
<http://www.mittex.ch>**

Textilhandel mit MOE-Ländern wächst überdurchschnittlich

Die Wirtschaftsverflechtungen zwischen Deutschland und den Ländern in Mittel- und Osteuropa (MOE) werden immer enger. Dies zeigt nach Darstellung von Gesamttextil auch der deutsche Außenhandel von Textilien und Bekleidung mit diesen Staaten im vergangenen Jahr. Er wuchs auch 1997 erneut stärker als der gesamte deutsche Außenhandel in diesem Bereich.

Der deutsche Export von Textilien und Bekleidung stieg 1997 um zehn Prozent auf 34,5 Milliarden DM und erreichte damit einen neuen Höchstwert. Die Ausfuhren in die Mitgliedsländer der Europäischen Union, die nach wie vor mehr als die Hälfte aller deutschen Exporte von Textilien und Bekleidung aufnehmen (54%), erhöhte sich im vergangenen Jahr lediglich um acht Prozent auf 18,8 Milliarden DM. Die Lieferungen in die Länder Mittel- und Osteuropas dagegen wuchsen sogar um 14% auf 7,9 Milliarden DM. Ihr Anteil an den gesamten Ausfuhren hat sich auf 23% erhöht. Wichtigster Abnehmer ist weiterhin Polen mit Bezügen von 2,2 Milliarden DM, die den deutschen Textil-

und Bekleidungsexporten nach Grossbritannien oder Italien entsprechen.

Noch deutlicher wird die zunehmende Verflechtung bei den Einfuhren. Die deutschen Importe von Textilien und Bekleidung übertrafen 1997 mit 55 Milliarden DM den Vorjahreswert um 3%. Dabei schrumpften die Einfuhren aus den EU-Ländern entgegen dem Trend um 7% auf 19,9 Milliarden DM. Ihr Anteil an den gesamten Einfuhren verringerte sich damit auf 36%. Gleichzeitig nahmen die Importe von Textilien und Bekleidung aus den MOE-Ländern erneut überdurchschnittlich zu, und zwar um 12% auf 9,8 Milliarden DM. Dies entspricht einem Anteil an allen deutschen Einfuhren von 18%. Grösster Lieferant aus dieser Region ist Polen mit Waren im Wert von 2,5 Milliarden DM. Auf Rang zwei findet sich Rumänien mit 1,3 Milliarden DM, knapp vor der Tschechischen Republik mit 1,2 Milliarden DM.

Quelle:

Gesamttextil <http://www.gesamttextil.de>

Deutsche Ausfuhr von Textilien und Bekleidung 1997
in 1.000 DM

